HANSESTADT
wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.05.2018,
Raum, Ort:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Elke Gustke	(SPD)	

Mitglieder

Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	
Dr.Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	
Prof. Dr.Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	ab 17.00 Uhr, TOP 6

Vertreter

Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	Vertretung für: Herrn Frieder Weinhold
Frau Sibylle Runge	(SPD)	Vertretung für: Frau Teß, Maren
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	Vertretung für: Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina

Verwaltung

Frau Sabine Dittmer	(EVB)
Frau Marion Eckhardt	(EVB)
Dr. Henrik Fanger	(Amt 20)

Frau Kathrin Konow	(Amt 60)	
Herr Michael Prestin	(EVB)	
Frau Antje Stelter	(EVB)	
Herr Marco Trunk	(Amt 01)	
Herr Udo Wäsch	(EVB)	

Gäste

Herr Dr. Kirchner	(WWG)	
Herr Grapentin	(Hochschule Wismar)	
Herr Professor Römhild	(Hochschule Wismar)	
Herr Wilisch	(Lengfeld & Wilisch)	

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Prof. Dr.Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt
Frau Maren Teß	(SPD)	entschuldigt
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung durch die Vorsitzende
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Beschlussfassung über die Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2018

Nichtöffentlicher Teil:

5	Vorstellung Planung Parkpalette Turmstraße
6	Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Haussatzung, Neubau einer Wetterschutzhalle auf dem Abfallwirtschaftshof Müggenburg Vorlage: VO/2018/2648
7	Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung, Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße; Um-und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsanlagen 1.BA Vorlage: VO/2018/2647
8	Sonstiges

Öffentlicher Teil:

9	Verbesserung der Nutzung des Bürgerparks Vorlage: VO/2017/2329
10	Weihnachtsbeleuchtung
11	Schaffung einer Hundeauslaufzone
12	Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Gustke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

---

2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Gustke stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.02.2018

Frau Gustke informiert die Ausschussmitglieder über die Ergänzungswünsche zu TOP 5 und TOP 6 von Frau Professor Dr. Mönch-Kalina und verliest diese. Sodann lässt sie über das Protokoll unter Berücksichtigung der aufzunehmenden Ergänzungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Frau Gustke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nichtöffentlicher Teil:

---

5. Vorstellung Planung Parkpalette Turmstraße

Wortmeldungen:
Herr Wilisch
Frau Dr. Sauerbier, Herr Schwarzrock

Herr Wilisch vom Architektenbüro Lengfeld & Wilisch, welches mit der Planung der Parkpalette an der Turmstraße beauftragt wurde, stellt anhand einer Visualisierung den aktuellen Planungsstand vor.

Die Aufgabenstellung war, eine wirtschaftliche Parkpalette in Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Grundstückes und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Geländes an der Turmstraße zu planen. So wurde z. B. vom Altstadtbeirat gefordert, die Parkpalette an die frühere und teilweise bereits nachempfundene Wallanlage sowie an das zum Teil tiefer liegende Gelände anzupassen. Auch den Festlegungen aus dem B-Plan, z. B. die Integration von 6 Bäumen innerhalb der Parkpalette, war zu folgen. Weiterhin wurde lt. Schallschutzgutachten eine Schallschutzwand zur vorhandenen Bebauung an der Turmstraße gefordert.

Im Ergebnis entstand die Planung einer Parkpalette über zwei Ebenen, von denen eine Ebene teils unterirdisch entstehen soll, mit 250 Stellplätzen mit jeweiliger Stellplatzbreite von 2,60 m sowie 6 Behinderten-Parkplätze. Zudem sollen im Zugangsbereich der Parkpalette ein Sanitärgebäude mit Infostand und Kassenautomat und neben der Parkpalette drei weitere Busabstellplätze entstehen.

Die Kosten zum aktuellen Planungsstand belaufen sich auf 5,3 Mio. Euro brutto (inkl. Nebenkosten). Darin noch nicht berücksichtigt sind die Kosten für die lt. Gründungsgutachten erschwerten Gründungsarbeiten sowie evtl. noch auftretende Munitionsbergungskosten.

---

6. Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Haussatzung, Neubau einer Wetterschutzhalle auf dem Abfallwirtschaftshof Müggenburg
Vorlage: VO/2018/2648

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Vergabe der Bauleistung für den Neubau einer Wetterschutzhalle auf dem Abfallwirtschaftshof Müggenburg an die Firma Schlosserei / Stahlbau Eric Bodenhaupt, Neu Viecheln, mit einer Bruttoangebotssumme von 468.350,36 €.

Wortmeldungen:
Herr Prestin, Herr Schwarzrock

Nachdem Herr Prestin das Bauprojekt kurz vorgestellt und die Frage zur Bewertung der Angebote beantwortet hat, lässt Frau Gustke über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

---

7. Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung, Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße; Um-und Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsanlagen 1.BA
Vorlage: VO/2018/2647

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Vergabe der Bauleistung zum Um- und Neubau der Ver- und Entsorgungsanlagen, an die Firma Eduard Dewenter KG, Am Torney 2, 23970 Wismar mit einer Bruttoangebotssumme von 2.687.456,68€.

Wortmeldungen:
Frau Dittmer

Nachdem Frau Dittmer das Bauprojekt kurz vorgestellt hat und keine Fragen gestellt werden, lässt Frau Gustke über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmg beschlossen
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

---

8. Sonstiges

Information zu Kreditaufnahmen

Herr Wäsch informiert über zwei zwischenzeitlich getätigte Kreditaufnahmen:

Für den Bereich Entwässerung wurde ein Kredit in Höhe von 2 Mio. Euro bei der KfW zu einem Zinssatz von 0,82 % mit einer Zinsbindung bis zum Jahre 2028 und einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen.

Für den Bereich Stadtverkehr wurde ein Kredit in Höhe von 2,7 Mio. Euro bei der KfW zu einem Zinssatz von 0,96 % mit einer Zinsbindung bis zum Jahre 2027 und einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen.

In beiden Fällen handelt es sich um die Aufnahme neuer Kredite, nicht um Umschuldungen.

Frau Gustke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her.

Öffentlicher Teil:

---

9. Verbesserung der Nutzung des Bürgerparks
Vorlage: VO/2017/2329

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die spätestens ab dem Frühjahr 2018 zu einer gepflegteren Situation im Bürgerpark führen.

Wortmeldungen:
Herr Wäsch, Frau Lechner

Die Verwaltung hat über die Wintersaison Ideen zusammengetragen, die zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bürgerpark beitragen und diese in einem Sachstandsbericht, der als Anlage beigefügt wurde, niedergeschrieben. Berücksichtigt wurde, dass die darin aufgeführten

Maßnahmen keine zusätzlichen Kosten, die über den Planansatz hinaus gehen, verursachen. Weitere Maßnahmen, für die finanzielle Mittel benötigt werden, können frühestens 2020 im städtischen Haushalt aufgenommen werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

---

10. Weihnachtsbeleuchtung

Wortmeldungen:

Herr Professor Römhild, Herr Grapentin, Herr Dr. Kirchner, Herr Wäsch, Herr Trunk, Frau Eckhardt Herr Schwarzrock, Herr Speck, Herr Rakow, Frau Runge, Herr Ahlvers

Herr Professor Römhild schildert noch einmal den Ablauf des Verfahrens an der Hochschule bis hin zum Entstehen des Stegreifs für den Weihnachtsstern. Herr Grapentin stellt sodann anhand einer Visualisierung die Weiterentwicklung des Stegreifs bis hin zum Wismar-speziellen Weihnachtsstern, welches die Aufgabenstellung war, vor. In der Folge wurde ein Konzept zur Ausstattung der Innenstadt entwickelt, nach dem 150 halbe Sterne an den vorhandenen Kandelabern und Girlanden mit ganzen Sternen an den Einfallstoren der Innenstadt angebracht werden sollen.

In der anschließenden Diskussion bemängelt Herr Schwarzrock, dass der Farbton des Sterns nicht mit dem der vorhandenen Beleuchtung korrespondiert. Frau Eckhardt teilt hierzu mit, dass es noch kleinere Nachbesserungen geben wird. Herrn Schwarzrock bereitet die Anpassung der warmen Straßenbeleuchtung an den wesentlich kälteren Farbton der neuen Weihnachtssterne Unbehagen. Seine Bedenken gehen dahin, dass möglicherweise ein sehr kalter LED-Farbton für die übrige Altstadtbeleuchtung gewählt wird, so dass möglicherweise die Gemütlichkeit, die mit warmen Farbtönen einhergeht, verloren geht und durch Reflexionen bei Schneefall noch verstärkt wird und eine sterile Atmosphäre entsteht. Ob die Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft sich im gesamten Prozess genügend eingebunden gefühlt hat, möchte er von Herrn Dr. Kirchner wissen. Herr Dr. Kirchner bestätigt, dass die WWG von Anfang an in der Arbeitsgruppe mitwirkte und ihre Ideen mit einbrachte. So gaben sie z. B. Auch die Anregung, die Sponsoren mittels eines Namensschildes zu benennen.

Herr Speck findet den Stern an sich ganz gut, kann ihn sich aber nur als zusätzliche Weihnachtsbeleuchtung vorstellen. Mit dem Stern allein kommt keine Weihnachtsstimmung auf. Dafür sind die 41 Sterne, die zunächst durch den EVB angeschafft werden, viel zu wenig. Ob für 150 Sterne Sponsoren gefunden werden, ist fraglich. Herr Grapentin und Herr Professor Römhild betonen noch einmal, dass es der Anspruch war, einen Wismar-spezifischen Stern zu haben und keine Standardbeleuchtung, die ja auch viel Geld kostet. Der Stern an den vorhandenen Wandleuchten ist nun der erste Schritt. Eine Ergänzung durch Überspanner an den fünf Eingangstoren ist als weiterer Schritt vorgesehen. Darüber hinaus können bei Bedarf auch weitere Ergänzungen erfolgen.

Die Frage von Herrn Rakow, ob das gesamte Vorhaben nur über Sponsoren umgesetzt werden soll, beantwortet die Verwaltung mit ja. Herr Schwarzrock möchte von Herrn Dr. Kirchner wissen, ob es schon Sponsoren gibt, worauf Herr Dr. Kirchner mitteilt, dass es bisher fünf Sponsoren gibt. Frau Runge regt an, mehr Werbung hierfür zu machen. Herr Wäsch teilt daraufhin mit, dass die heutige Sitzung erst der Auftakt für das Sponsoring ist und dass der zu Sitzungsbeginn verteilte Flyer nun erst in Umlauf gebracht wird. Herr Ahlvers fragt noch, ob auch eine farbige Beleuchtung der Sterne denkbar wäre. Herr Professor Römhild erläutert, dass das grundsätzlich

möglich ist, aber den weihnachtlichen Schaufenster, die ja bunt gestaltet sind, abträglich ist. Die Weihnachtsbeleuchtung muss daher neutral und dezent sein.

---

11. Schaffung einer Hundeauslaufzone

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

---

12. Sonstiges

Wortmeldungen:
Herr Speck, Frau Lechner, Herr Wäsch

Auf die Frage von Herrn Speck, ob neben dem vorhandenen unterirdischen Containersystem in Fischkaten weitere geplant sind, antwortet Herr Wäsch, dass dies vorerst nur am Marienkirchplatz der Fall sein wird.

Frau Lechner erhält von Herrn Wäsch die Zusage, die Situation des Gehwegparkens am Lindenweg noch einmal zu prüfen.

Die Sitzung wird um 17.55 Uhr geschlossen.

Elke Gustke	Karin Lechner	Andrea Jeschke
Ausschussvorsitzende	Ausschussmitglied	Protokoll